Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

M12 Eisdienst

Rostock, den 16.02.2015

11. Bericht 2014/15 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 7. KW (09. – 15.02.2015)
Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wurde in der 7. KW im Wesentlichen durch ein Tiefdrucksystem bestimmt, das sich langsam von der Norwegischen See ostwärts bis nordostwärts verlagerte. Bei Lufttemperaturen um den Gefrierpunkt und frischen Winden aus westlichen Richtungen trieb das Eis in den eisbedeckten Bereichen ostwärts, die Eislage in der Zufahrt nach St. Petersburg und an der finnischen Bottenvikküste hat sich durch Eiszusammenschiebungen und Eispressungen verschlechtert. Erst am Ende der Woche hat sich in den offenen Bereichen der Bottenvik und des östlichen Finnischen Meerbusens bei nachlassendem Wind und sinkenden Lufttemperaturen wieder Neueis gebildet.

Aktuelle Eislage (15./16.02.2015)
Bottnischer Meerbusen: Die nördlichen Schären in der *Bottenvik* sind mit 20-45 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon liegt bis zur Linie Karlsborg – 8 Seemeilen westlich von Kemi 1 – Raahe-Leuchtturm sehr dichtes 15-30 cm dickes Eis; örtlich ist das Eis aufgepresst und übereinandergeschoben. Westlich dieser Linie kommt Neueis und Eisbildung vor. In der südlichen *Bottenvik* und in *Norra Kvarken* liegt in den Schären 10-30 cm dickes Festeis, außerhalb der Küsten bildet sich Neueis. In der *Bottensee*, im *Schärenmeer* und in der *Ålandsee* treten in den Schären 10-20 cm dickes Festeis, dünnes ebenes Eis und Neueis auf. *Ångermanälv* ist mit 10-30 cm dickem Festeis bedeckt.
Finnischer Meerbusen: In den Schären der finnischen Küste tritt 5-20 cm dickes Festeis auf. In den Häfen von St. Petersburg und weiter westwärts bis zur Insel Kotlin liegt zusammenhängendes 15-30 cm dickes Eis. Die Vyborgbucht ist mit 20-35 cm und Bjerkesund mit 10-20 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises kommt bis etwa der Länge von Insel Seskar sehr dichtes, teilweise aufgepresstes, 10-20 cm dickes Eis vor. Weiter westwärts bildet sich bis etwa der Länge vom Leuchtturm Sommers Neueis. In den Buchten Narva und Kunda treten Bereiche mit dünnem Trümmereis oder Neueis auf.
Rigaischer Meerbusen: In der Pärnubucht liegt etwa 20 cm dickes Festeis. Im Moonsund sind die Buchten mit dünnem Eis bedeckt, sonst tritt sehr lockeres dünnes Eis oder Neueis auf.
Westliche und Südliche Ostsee: Im Kurischen Haff kommt an der Ostküste dichtes dünnes Eis vor.
Mälarsee: Im Westteil und in den Buchten des Ostteils liegt 5-15 cm dickes Festeis oder ebenes Eis.
Vänernsee: In geschützten Buchten kommt dünnes ebenes Eis vor.

Eisbrechereinsatz: Zwei finnische und vier schwedische Eisbrecher sind in der nördlichen Bottenvik, 1 schwedischer Eisbrecher in Norra Kvarken im Einsatz. Mehrere russische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt in den Zufahrten zu den Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk. Ein estnischer Eisbrecher arbeitet in der Pärnubucht.
Schifffahrtsbeschränkungen für staatliche Eisbrecherunterstützung bestehen hinsichtlich Eisklasse und Schiffsgröße bzw. Maschinenleistung für die finnischen Häfen nördlich von Kaskinen sowie für die Häfen Loviisa, Kotka und Hamina im Finnischen Meerbusen; für die schwedischen Häfen nördlich von Örnsköldsvik; für die russischen Häfen St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk und Primorsk; für den estnischen Hafen Pärnu; für den Ångermanälv und den Mälarsee; Saimaa See ist für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 8. KW (16. – 22.02.2015)
In der kommenden Woche werden im nördlichen Ostseeraum windbedingte Änderungen der Eislage dominieren. An den Küsten des nördlichen Ostseeraumes werden die Lufttemperaturen um den Gefrierpunkt liegen, mit mäßigem Frost ist in der nördlichen Bottenvik erst am Wochenende zu rechnen. Deshalb wird die Eiszunahme sehr gering bleiben. Das Eis auf See in der Bottenvik und im östlichen Finnischen Meerbusen wird durch frische südwestliche, südliche und westliche Winde an den Luvküsten zusammengeschoben.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer